

Bürgertheater Ludwigsburg - Konzeption und Zielsetzung 2016

(Stand 18.3.2016, Rainer Kittel, Bettina Gonsiorek)

Das BürgerTheater Ludwigsburg bereichert das Kulturleben im Raum Ludwigsburg schon seit fast 30 Jahren auf besondere Art und Weise. Seit 1988 haben die, im 2 jährigen Rhythmus stattfindenden, außergewöhnlichen Theaterprojekte künstlerisch und gesellschaftlich große Spuren hinterlassen.

Das Bürgertheater als künstlerisch-kulturelles Experiment

Kunst- und Kulturschaffende der Region Ludwigsburg, Profis und Amateure, verschiedene Institutionen, Vereine, Gruppen und Einzelkünstler der verschiedensten Sparten, 'Etablierte' und 'Alternative', Jugendliche und Erwachsene sind aktiv und kreativ an großen Theaterprojekten beteiligt. Das bedeutet einen Prozess umfassender Kommunikation:

- zwischen den Kunstsparten zur gegenseitigen Bereicherung und schöpferischen Innovation,
- zwischen Institutionen zur Bereicherung des künstlerischen und kulturellen Lebens, bei gleichzeitiger Beibehaltung der Eigenheiten und Fähigkeiten,
- zwischen Profis und Amateuren zur Erweiterung von künstlerischen Fähigkeiten und des Lebenshorizonts,
- zwischen den Generationen zum Erfahrungsaustausch und wechselseitigen Verständnis,
- zwischen traditionellen Vereinen und neuen kreativen Gruppen und Institutionen zur Schaffung eines kreativen Netzwerks mit großen Synergieeffekten

Dahinter steht ein umfassender Anspruch an Kunst, Kultur und Bildung, der durch Rahmenprogramme, Workshops, die Vernetzung von Fähigkeiten und Möglichkeiten und vor allem durch das wechselseitige Lernen und Verstehen aller Beteiligten am Projekt realisiert wird.

Das Bürgertheater als künstlerisches Experiment

Durch die Einbettung in das städtische Kunst- und Kulturleben entsteht eine völlig neue Qualität künstlerischen Arbeitens: zum einen ist es möglich, mit sehr anspruchsvollen und komplexen Themen und Kunstformen 'bürgernah', also nicht abgehoben, zu experimentieren, zum anderen können wir auf lokale thematische und räumliche Gegebenheiten und Besonderheiten eingehen, wie es für 'Auswärtige` wohl nie möglich wäre. Zudem müssen wir keine neue Organisation aufbauen, sondern können in Ludwigsburg gewachsene künstlerische und organisatorische Strukturen nutzen.

Künstlerisch sucht das Bürgertheater innovative, unkonventionelle und teilweise spektakuläre Ausdrucks- und Darstellungsformen, medien- und spartenübergreifende Inszenierungen und exklusive Projekte für besondere Räume und Orte und zu bestimmten Anlässen und Themen.

Anlass für eine Produktion kann sowohl eine künstlerische Idee, als auch ein lokales oder regionales Ereignis oder Thema sein. Wichtig ist die schöpferische Begeisterung der jeweils Beteiligten für ein Projekt.

Organisationsstruktur

Kern des Bürgertheaters ist ein professionelles Theater - Leitungsteam mit Verantwortlichen für die künstlerische Gesamtleitung, Regie, Dramaturgie, Ausstattung, Musik, Medien und Produktionsleitung. Seit 2002 ist das BürgerTheater fester Bestandteil der Tanz- und Theaterwerkstatt, die für die Produktionen u.a. die Arbeiten des künstlerischen Betriebsbüros übernimmt.

Zu jeder Produktion werden passende künstlerische Gruppen, Initiativen und Institutionen gesucht und zur Teilnahme eingeladen, wobei vor allem Zuverlässigkeit, Offenheit für Neues und Qualität geachtet wird. Einige Gruppierungen sind fast von Anfang an dabei, z.B. die Schauspiel- und Tanzensembles der Kunstschule "Labyrinth" und der Tanz- und Theaterwerkstatt, sowie Orchester und Chor der Jugendmusikschule

Außerdem waren bei den verschiedenen Projekten schon Ensembles der Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, diverse Schultheater, das Altentheater Ludwigsburg, diverse traditionelle Musikvereine, sowie Migrantengruppen und unzählige professionelle, Schauspieler_innen, Sänger_innen und Musiker_innen dabei.

Seit 1992 hat das BürgerTheater seine zentralen Produktions-, Proben-, Lager und Arbeitsräume im Kunstzentrum Karlskaserne, auch wenn die Produktionen gelegentlich im Stadtgebiet aufgeführt werden. Die Finanzierung erfolgt immer projektbezogen durch Eintrittsgelder, Stiftungen, Sponsoren, Stadt- und Landeszuschüsse. Ein jährliche Grundförderung durch die Stadt Ludwigsburg sorgt für eine finanzielle Grundausstattung.

Die Produktionen bis 2015

Die Produktionen hatten durchschnittlich 1 500-3 500 Zuschauer bei 8-12 Vorstellungen. Beteiligt waren ca. 150-250 Mitwirkende auf und hinter den Bühnen.

- | | |
|------|--|
| 1988 | Die Odyssee. Eine Reise durch alle Räume des neu eröffneten Forum am Schlosspark |
| 1990 | Lichter der großen Kleinstadt. Eine Revue über 100 Jahre Musikhalle am Bahnhof |
| 1992 | Söldner, Helden, Deserteure. Szenen und Dramenfragmente zur Militärgeschichte Ludwigsburgs im Kunstzentrum Karlskaserne. |
| 1994 | Dichterkimmel. Theaterreise mit den Ludwigsburger Literaten Mörike, Kerner, Vischer und Strauß. Karlskaserne und mit dem Bus zum Marktplatz |
| 1998 | Revolution. Kollage zum 150jährigen Jubiläum der deutschen Revolution von 1848. Kunstzentrum Karlskaserne. |
| 2002 | Alles Oper – Alles Carmen. Eine Ungewöhnlicher Opernabend im Kunstzentrum Karlskaserne |
| 2005 | denkMal – dieser Schiller! Ein Theaterspaziergang mit dem BürgerTheater Ludwigsburg auf den Spuren des jungen Fritz |
| 2007 | Marat/deSade nach Peter Weiss im Kunstzentrum Karlskaserne Theaterprojekt in Kooperation mit Migrantenorganisationen in LB |
| 2011 | Liebe Ehre Drachenblut - Nibelungen 20.11
Theaterprojekt mit Schauspiel, Streetdance und Medieneinsatz
Im Kunstzentrum Karlskaserne |
| 2015 | Akte Oppenheimer – Aufstieg und Fall des Joseph Süß Oppenheimer
Ein Theaterspaziergang im Hof des Kunstzentrums Karlskaserne |

Die Musiktheater-Großproduktionen im Forum am Schloßpark bis 2013

Seit 1996 produzierte das Kulturamt der Stadt Ludwigsburg in Zusammenarbeit mit dem BürgerTheater und dem Stadtverband der Musikvereine große Musiktheaterprojekte im Forum am Schloßpark. Das Symphoniorchester der Stadt Ludwigsburg, die Vereinschöre und ein großer Projektchor mit nicht in Vereinen eingebundenen Sänger_innen unter der Leitung von Prof. Siegfried Bauer bildeten das musikalische Zentrum. Die Arbeitsstrukturen, das Kernteam und die Infrastruktur des BürgerTheaters waren für den Bereich, Regie, Choreographie und Ausstattung zuständig. In diesen Großproduktionen standen 350 – 450 Personen auf und hinter der Bühne und 7000 – 11 000 Zuschauer besuchten die 6-10 ausverkauften Vorstellungen.

1996	Carmina Burana in großer szenischer Fassung mit 3 Tanzensembles
2000	Messias in großer szenischer Fassung mit 3 Tanzensembles
2004	Fürsten, Bürger und Soldaten. Großes Musiktheater zum 300-jährigen Jubiläum Ludwigsburgs mit mit 3 Tanzensembles, Kunstturnern, Formationstanzpaaren, Projektionen
2009	Haydns Schöpfung in großer szenischer Fassung mit Chören, Profitänzern, Schauspielern, Kindertanzensembles und Projektionen
2013	Passion 2015 Großes Musiktheater im Forum am Schlossparknach Passionsmusiken von J.S. Bach mit TanzTheater- und HipHop-Ensembles und Projektionen

Das langjährige Leitungsteam bis 2015

Rainer Kittel	Künstlerische Leitung und Regie, Gründer des BürgerTheaters
Heike Huber	Ausstattung
Ute Kabisch	Musikalische Leitung
Christine Macco	Dramaturgie und Regieassistenz
Fabian Piwonka	Projektionen, Mediendesign und Technik
Bettina Gonsiorek	Produktionsleitung, TTW

Ludwigsburg als Ort des künstlerischen Experiments

Das BürgerTheater ist ein Bekenntnis Ludwigsburgs zu eigenen, größeren schöpferischen Unternehmungen, die ungemein befruchtend und anregend für das aktive künstlerische Leben in der Stadt sind. Es trägt wesentlich zum kulturellen Ansehen und zur Identität der Stadt und ihrer Bürger bei und ist inzwischen zu einem wichtigen Kulturfaktor geworden und setzt Maßstäbe in der Region.

Neuausrichtung des BürgerTheaters ab 2016

In den letzten 25 Jahren ist die Theaterwelt nicht stehen geblieben. War das Ludwigs-burger BürgerTheater mit seinem Ansatz viele Jahre lang bundesweit einzigartig, so gibt es seit etwa 10 Jahren an immer mehr Stadttheatern sogenannte „Bürgerbühnen“, die mit Amateuren und Profis im professionellem Rahmen regelmäßig anspruchsvolle und hochinteressante Inszenierung erarbeiten und neue Partizipationsformate entwickeln.

Und auch in Ludwigsburg selbst sind Gruppen und Formate entstanden, die vermehrt Elemente der BürgerTheaterarbeit sehr fruchtbar übernommen und weiter entwickelt haben.

Wandel, Veränderung und Entwicklung sind Kernbestandteile von Kunst, deshalb will und muss sich auch das BT trotz des Erfolgs seiner bewährten Formate öffnen und wieder experimentieren. Das BürgerTheater möchte neben dem bewährten Inszenierungsformat mit 5-7 Ensembles und 100 bis 150 Teilnehmern (meist im Kunstzentrum Karlskaserne) neue und kleinere Formate entwickeln, damit neue Zuschauerschichten erreichen, neue Aufführungsorte entdecken und damit aber auch schneller und kurzfristiger auf aktuelle Themen reagieren können.

Bei kleineren und weniger komplexen Projekten möchten wir neuen und jüngeren professionelle Künstler_innen die Möglichkeit geben, künstlerische Verantwortung in Regie, Choreografie, Ausstattung etc. zu übernehmen bei der anspruchsvollen Arbeit mit Amateuren und Erfahrungen zu machen, ohne gleich von den Anforderungen und Dimensionen eines Großprojekts überfordert zu werden. Auch hier wird also in den nächsten Jahren langsam ein personeller und künstlerischer Generationenwechsel eingeleitet werden.

Konkret soll im Jahr 2017 erstmals ein kleineres Projekt entstehen, mit weniger Gruppen und Mitwirkenden und einer viel kürzeren Vorlauf- und Produktionszeit. Auch wenn Details noch nicht feststehen, werden die Kerngedanken des BürgerTheaters erhalten bleiben: es wird ein spartenübergreifendes Projekt mit lokalen und regionalen Amateuren und Profis aus Stadt und Region sein und es wird von einem Profiteam inszeniert und produziert.

Wir sind sicher, dass das BürgerTheater mit diesem Ansatz wichtige neue kreative und dynamische Impulse bekommt, mit denen es auch in den nächsten Jahrzehnten ein wichtiger und innovativer Teil der Kunst- und Kulturlandschaft in Ludwigsburg sein wird .

Kontakt

Bettina Gonsiorek
BürgerTheater Ludwigsburg
In der Tanz- und Theaterwerkstatt e.V.
Hindenburgstr. 29
D-71638 Ludwigsburg

Fon: 07141-78891-68
Email: tina@tanzundtheaterwerkstatt.de

Oder
Rainer Kittel
Siegesstr.52
D-71636 Ludwigsburg

Fon+Fax: +49-(0)7141-446936
Email: rainerkittel@hotmail.com